

Ressort: Politik

DGB-Chef fordert Ende von befristeten Stellen an Hochschulen

Berlin, 03.02.2018, 01:00 Uhr

GDN - DGB-Chef Reiner Hoffmann hat SPD und Union aufgefordert, befristete Arbeitsverträge im öffentlichen Dienst zu begrenzen. "Wir haben ein großes Problem an den Hochschulen, wo Menschen bis ins 45. Lebensjahr hinein mit befristeten Arbeitsverträgen konfrontiert sind. Die Länder müssen damit Schluss machen und nur noch unbefristete Arbeitsverträge anbieten", sagte Hoffmann der Funke-Mediengruppe (Samstagsausgaben).

Der DGB-Chef verglich die Lage an Hochschulen mit denen von Unternehmen in der Privatwirtschaft: "Eine Hochschule weiß auch nicht, ob sie ein neues Projekt bekommt. Aber sie weiß, dass die Forschung weitergehen muss", sagte er. Befristete Stellen an Hochschulen seien deshalb "einfach nicht sinnvoll." Zwar gebe es gute Gründe für Befristungen, so Hoffmann. "Aber Befristungen ohne sachlichen Grund darf es nicht mehr geben." Fast die Hälfte aller neuen Arbeitsverträge würden auf Zeit geschlossen. Das treffe vor allem junge Menschen. Angesichts sinkender Umfragewerte für die SPD sieht Hoffmann die Rolle der Sozialdemokraten als Volkspartei in Gefahr. "Die SPD ist zwar nicht in ihrem Bestand gefährdet. Die Frage ist aber erlaubt, ob sie mit 20 Prozent oder weniger noch eine Volkspartei ist", sagte Hoffmann. Er mache sich große Sorgen: "Die SPD verliert gerade ihr Selbstbewusstsein. Das hat sie nicht verdient." Angesichts der bisher erreichten Verhandlungsergebnisse mit der Union empfahl Hoffmann der SPD erneut den Gang in die Große Koalition. "Das, was jetzt schon auf dem Tisch liegt, ist mehr wert als die 20,5 Prozent, die die SPD von den Wählern am 24. September erhalten hat." Nach dem Scheitern der Jamaika-Verhandlungen müsse sich die SPD der Regierungsverantwortung stellen.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-101584/dgb-chef-fordert-ende-von-befristeten-stellen-an-hochschulen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com